

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Wirtschaftsausschuss**

38. Sitzung (öffentlicher Teil)

am Mittwoch, dem 17. April 2002, 10:00 Uhr  
im Sitzungszimmer 138 des Landtages

**Anwesende Abgeordnete**

Roswitha Strauß (CDU)	Vorsitzende
Klaus-Dieter Müller (SPD)	
Hermann Benker (SPD)	
Gisela Böhrk (SPD)	i. V. von Thomas Rother - zeitweise -
Birgit Herdejürgen (SPD)	
Wilhelm-Karl Malerius (SPD)	i. V. von Thomas Rother - zeitweise -
Bernd Schröder (SPD)	
Uwe Eichelberg (CDU)	
Manfred Ritzek (CDU)	i. V. von Dr. Trutz Graf Kerksenbrock
Brita Schmitz-Hübsch (CDU)	
Dr. Heiner Garg (FDP)	i. V. von Christel Aschmoneit-Lücke
Rainer Steenblock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	i. V. von Karl-Martin Hentschel

**Weitere Abgeordnete**

Lars Harms (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Fortsetzung der Information des MWTV über die Grundsätze der Bürgerschaftsgewährung bei drohenden Firmeninsolvenzen sowie über die aktuelle Entwicklung bei der „DACH SANITÄR HANDEL eG“</b>	<b>7</b>
hierzu: Umdrucke 15/1972 und 15/2034	
- nicht öffentlich gemäß Artikel 17 Abs. 3 LV und § 17 Abs. 1 GeschO -	
<b>2. a) Förderung der Biotechnologie</b>	<b>12</b>
Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 15/119	
<b>b) Förderung der Gentechnik</b>	
Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 15/386	
<b>c) Technikfolgenabschätzung (TA) und Gentechnologie</b>	
Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 15/523	
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 15/534	
<b>d) Import embryonaler Stammzellen</b>	
Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 15/1088	

**e) Entschließungsantrag zur Präimplantationsdiagnostik**

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 15/1084

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 15/1110

**3. a) Ausbau des Flughafens Kiel-Holtenau****8**

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 15/793

Änderungsantrag der Abgeordneten des SSW  
Drucksache 15/833

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 15/837

**b) Finanzierung eines Ausbaus des Flugplatzes Kiel-Holtenau**

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 15/1053

**c) Bericht zum Ausbau des Flughafens Kiel-Holtenau**

Bericht der Landesregierung

**4. Konzept zur Herstellung von Chancengleichheit bei Qualitätswettbewerb der strukturschwachen Regionen im „Regionalprogramm 2000“****14**

Antrag der Abgeordneten des SSW  
Drucksache 15/1514

**5. Auswirkungen von Basel II****15**

Bericht der Landesregierung  
Drucksache 15/1177

**6. SPNV-/ÖPNV-Maßnahmen zur Minderung des motorisierten Individualverkehrs im holsteinischen Teil der Metropolregion Hamburg** **16**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 15/1594

**7. a) Entwurf eines Gesetzes zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen im Land Schleswig-Holstein (Landes-Vergabegesetz)** **11**

Gesetzentwurf der Abgeordneten des SSW  
Drucksache 15/957

**b) Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen**

Antrag der Abgeordneten des SSW  
Drucksache 15/958

**8. Sicherheit des Schiffsverkehrs in der westlichen Ostsee** **17**

Bericht der Landesregierung  
Drucksache 15/1067

**9. a) Bericht über die Entwicklung der Kabelnetze** **18**

Bericht der Landesregierung  
Drucksache 15/1065

**b) Entwurf eines Gesetzes zur Änderung rundfunkrechtlicher Vorschriften**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 15/1561

**c) Einführung von DVB-T**

Bericht der Landesregierung  
Drucksache 15/1562

**10. Termine für die zweite Jahreshälfte 2002** **20**

Umdruck 15/2019

## **11. Verschiedenes**

**20**

Die Vorsitzende, Abg. Strauß, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 10:45 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Einvernehmlich setzen die Ausschussmitglieder die Beratung der Tagesordnungspunkte 8a), Senkung der Sozialversicherungsbeiträge für niedrige Einkommen, und b), Neuorientierung des Arbeitsmarktes - Neuregelung der geringfügigen Beschäftigung, ab. Die Beratung soll in Anwesenheit von Abg. Hentschel, der in dieser Sitzung wegen seiner Teilnahme an der China-Reise des Ältestenrates fehlt, aufgenommen werden.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Fortsetzung der Information des MWTV über die Grundsätze der Bürgerschaftsgewährung bei drohenden Firmeninsolvenzen sowie über die aktuelle Entwicklung bei der „DACH SANITÄR HANDEL eG“**

hierzu: Umdrucke 15/1972 und 15/2034

Dieser Tagesordnungspunkt ist gemäß Artikel 17 Abs. 3 Satz 3 LV i.V.m. § 17 Abs. 1 Satz 2 GeschO nicht öffentlich beraten worden (siehe nicht öffentlichen Teil der Niederschrift).

Der Ausschuss behandelt sodann zunächst Punkt 3 der Tagesordnung:

**a) Ausbau des Flughafens Kiel-Holtenau**

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 15/793

Änderungsantrag der Abgeordneten des SSW  
Drucksache 15/833

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 15/837

(überwiesen am 21. März 2001)

**b) Finanzierung eines Ausbaus des Flugplatzes Kiel-Holtenau**

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 15/1053

(überwiesen am 11. Juli 2001 an den **Wirtschaftsausschuss** und den Finanz-  
ausschuss)

**c) Bericht zum Ausbau des Flughafens Kiel-Holtenau**

Bericht der Landesregierung

(überwiesen am 21. März 2002)

Ohne weitere vertiefte Aussprache spricht der Ausschuss einstimmig die Empfehlung an das Plenum des Landtages aus, den Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 15/793, und den Änderungsantrag der Abgeordneten des SSW, Drucksache 15/833, für erledigt zu erklären.

Zum Antrag der Fraktion der CDU, Drucksache 15/837, weist Abg. Eichelberg darauf hin, dass seine Fraktion den Antrag gestellt habe, insgesamt ein Luftverkehrskonzept für das Land zu erstellen, und zwar unabhängig vom Flughafen Kiel-Holtenau. Dieser Auftrag sei noch nicht erfüllt und deshalb bitte die CDU-Fraktion um Zustimmung zu ihrem Antrag.

St Rocca weist darauf hin, dass an verschiedenen Stellen die Vorstellungen der Landesregierung zu den Flugplätzen und Flughäfen in Schleswig-Holstein, einschließlich Fuhlsbüttel, mit ihrer Bedeutung für die Region und für die Wirtschaft im Lande veröffentlicht worden seien.

Im Zusammenhang mit der Entscheidung für Kiel-Holtenau habe man mögliche Alternativen durchgeprüft und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass es sich dabei eben nicht um Alternativen handle. Insofern sei eine Neukonzeption aus Sicht des MWTV nicht erforderlich.

Bezüglich des Themas „Finanzierung“ erklärt St Rocca weiter, dass man derzeit auf der Grundlage des Kabinettsbeschlusses in Verhandlungen mit der Landeshauptstadt Kiel sei. Er wolle an dieser Stelle anbieten, dann, wenn die diesbezüglichen Verhandlungen abgeschlossen seien und auch in der Stadt Kiel dazu eine Meinung gebildet worden sei, darüber im Wirtschaftsausschuss zu berichten. - Dieses Angebot nimmt der Ausschuss an.

Abg. Eichelberg bekräftigt noch einmal seine Auffassung, dass ein Flughafenkonzept insgesamt für Schleswig-Holstein fehle. In diesem Zusammenhang müssten ja noch mehr Flugplätze als die in Verbindung mit Kiel-Holtenau untersuchten Flugplätze Neumünster, Hohn und Jagel Berücksichtigung finden. Er frage deshalb die Landesregierung, was gegen ein solches Flughafenkonzept für das Land Schleswig-Holstein sprechen könnte.

St Rocca erwidert, dass er eigentlich gedacht habe, dass bekannt sei, welche Funktionen die verschiedenen Flugplätze und Flughäfen im Land hätten. Außerdem arbeite man derzeit an einem Verkehrsentwicklungsplan, in dem dies ein Bestandteil sein werde. Insofern schlage er vor, dieses Thema im Zusammenhang mit dem Verkehrsentwicklungsplan zu diskutieren oder diesen Punkt in der nächsten Sitzung noch einmal durch die Referenten des MWTV vortragen zu lassen. Wenn es gewünscht werde, könne das MWTV aber gern noch einmal einen Bericht zu Funktion und Rolle sowie den Perspektiven der Flughäfen in Schleswig-Holstein vorlegen.

Abg. Benker nimmt Bezug auf den Hinweis von St Rocca, dass im Verkehrsentwicklungsplan auch ein Luftverkehrskonzept enthalten sein werde. Insofern bedürfe es des Antrages der CDU-Fraktion nicht, zumal auch St Rocca angeboten habe, den Ausschuss noch einmal schriftlich über Funktion und Rolle der Flughäfen in Schleswig-Holstein informieren zu wollen.

Mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und gegen die Stimmen von CDU und FDP spricht der Ausschuss sodann mit Mehrheit die Empfehlung an das Plenum des Landtages aus, den Antrag der Fraktion der CDU, Drucksache 15/837, abzulehnen.

Zum Antrag der Fraktion der FDP betr. Finanzierung eines Ausbaus des Flugplatzes Kiel-Holtenau, Drucksache 15/1053, erneuert St Rocca sein Angebot, nach Abschluss der Verhandlungen mit der Landeshauptstadt Kiel im Wirtschaftsausschuss zu berichten. - Einvernehmlich kommen die Ausschussmitglieder überein, diesen Tagesordnungspunkt zu gegebener Zeit wieder aufzurufen.

Den Bericht der Landesregierung zum Ausbau des Flughafens Kiel-Holtenau empfiehlt der Ausschuss dem Landtag einstimmig zur Kenntnisnahme.

Punkt 7 der Tagesordnung:

**a) Entwurf eines Gesetzes zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen im Land Schleswig-Holstein (Landes-Vergabegesetz)**

Gesetzentwurf der Abgeordneten des SSW  
Drucksache 15/957

**b) Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen**

Antrag der Abgeordneten des SSW  
Drucksache 15/958

hierzu: Umdrucke 15/1197, 15/1291-15/1293, 15/1318, 15/1326, 15/1327,  
15/1332, 15/1342, 15/1344, 15/1346, 15/1350, 15/1351,  
15/1357, 15/1359, 15/1360, 15/1365, 15/1366, 15/1368,  
15/1376, 15/1380-15/1382, 15/1392, 15/1527, 15/1605,  
15/1610

(überwiesen am 31. Mai 2001 an den **Wirtschaftsausschuss** und den Innen- und Rechtsausschuss)

Angesichts der zurzeit auf Bundesebene noch laufenden Verhandlungen verschieben die Ausschussmitglieder noch einmal die Beratung dieser Tagesordnungspunkte; es besteht jedoch Einvernehmen darüber, in jedem Fall nach der Sommerpause des Parlaments zu einer Entscheidung zu kommen.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**a) Förderung der Biotechnologie**

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 15/119

(überwiesen am 7. Juni 2000 an den **Wirtschaftsausschuss**, den Bildungsausschuss, den Agrarausschuss und den Umweltausschuss)

**b) Förderung der Gentechnik**

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 15/386

**c) Technikfolgenabschätzung (TA) und Gentechnologie**

Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 15/523

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 15/534

hierzu: Umdrucke 15/1047 (neu), 15/1050, 15/1091, 15/1108, 15/1118,  
15/1128, 15/1183, 15/1731, 15/1949

(überwiesen am 16. November 2000 an den **Wirtschaftsausschuss** und den Umweltausschuss)

**d) Import embryonaler Stammzellen**

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 15/1088

(überwiesen am 12. Juli 2001 an den **Sozialausschuss**, den Wirtschaftsausschuss, den Innen- und Rechtsausschuss und den Bildungsausschuss)

### e) Entschließungsantrag zur Präimplantationsdiagnostik

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 15/1084

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 15/1110

(überwiesen am 12. Juli 2001 an den **Sozialausschuss**, den Wirtschaftsausschuss, den Innen- und Rechtsausschuss und den Bildungsausschuss)

Abg. Müller weist darauf hin, dass zu den Punkten 2 a) bis c) interfraktionell der Versuch gemacht worden sei, eine gemeinsam getragene Beschlussempfehlung zu erarbeiten. Weil dies noch nicht in vollem Umfang gelungen sei, schlage er, Abg. Müller, vor, diesen gemeinsamen Änderungsantrag nach seiner vollständigen Formulierung zunächst in die mitberatenden Ausschüsse einzubringen und die Vorlagen anschließend - dann versehen mit den Voten der beteiligten Ausschüsse - im federführenden Wirtschaftsausschuss erneut zu beraten.

Zu den Tagesordnungspunkten 2 d) und e) gebe es die Absicht, die Abstimmung freizugeben, er, Abg. Müller, sei jedoch der Auffassung, dass sich der Wirtschaftsausschuss mit diesen Themenstellungen nicht unbedingt befassen müsse, sodass seine Empfehlung auf Nichtbefassung laute.

Die Empfehlung Nichtbefassung trifft auf das energische Nein von Abg. Schmitz-Hübsch, die sodann empfiehlt, die Beratung über die Punkte „Import embryonaler Stammzellen“ und „Entschließungsantrag zur Präimplantationsdiagnostik“ noch einmal zu verschieben. - Dieser Empfehlung folgt der Ausschuss.

Punkt 4 der Tagesordnung:

**Konzept zur Herstellung von Chancengleichheit bei Qualitätswettbewerb der strukturschwachen Regionen im „Regionalprogramm 2000“**

Antrag der Abgeordneten des SSW  
Drucksache 15/1514

(überwiesen am 24. Januar 2002)

Auf der Grundlage der Landtagsdebatte schlägt Abg. Harms für die Antragsteller vor, den letzten Satz in dem Antrag Drucksache 15/1514 zu streichen. Für den SSW sei wichtig, dass bei der Abwicklung des Programms die Chancengleichheit der Regionen beim Qualitätswettbewerb um die Fördermittel gewahrt und dazu ein entsprechendes Konzept erarbeitet werde.

Abg. Schröder erklärt, dass auch bei Streichung des letzten Satzes der Eindruck im Übrigen bleibe, dass die Landesregierung bisher die Chancengleichheit der Regionen nicht gewahrt habe. Dies sei falsch und dem werde von der SPD entsprechend widersprochen. Selbstverständlich sei es auch bei der Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel für die Landesregierung geboten, darauf zu achten, dass der Qualität der verschiedenen Projekte Rechnung getragen werde und dass auch dieser Punkt bei der Chancengleichheit der Regionen berücksichtigt werde.

Abg. Harms schlägt daraufhin vor, das Wort „gewährleisten“ im ersten Satz des Antrages durch „sicherzustellen“ zu ersetzen. - Abg. Schröder stellt fest, dass auch bei einer derartigen Umformulierung durch den Antrag der falsche Eindruck erweckt werde, als würde die Landesregierung die von ihm bereits angesprochenen Punkte nicht berücksichtigen. Er empfehle deshalb auch in der veränderten Fassung die Ablehnung.

Nach einer kurzen weiteren Diskussion spricht der Ausschuss mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei einer Stimmenthaltung aus den Reihen der CDU und bei Stimmenthaltung der FDP sowie bei Gegenstimmen der CDU im Übrigen mit Mehrheit die Empfehlung an den Landtag aus, den Antrag - auch in modifizierter Fassung - abzulehnen.

Punkt 5 der Tagesordnung:

### **Auswirkungen von Basel II**

Bericht der Landesregierung  
Drucksache 15/1177

hierzu: Umdrucke 15/1724, 15/1739, 15/1751, 15/1780, 15/1792, 15/1803,  
15/1808, 15/1809, 15/1829, 15/1839, 15/1865, 15/1866,  
15/1876, 15/1881-15/1883, 15/1885, 15/1886, 15/1896,  
15/1889, 15/1890, 15/1891, 15/1892, 15/1897, 15/1898,  
15/1925, 15/1928, 15/1997, 15/1998, 15/2014

(überwiesen am 18. Oktober 2001 an den **Wirtschaftsausschuss** und den Fi-  
nanzausschuss)

Nachdem Abg. Schmitz-Hübsch einen Änderungsantrag zu dem Formulierungsvorschlag der SPD-Fraktion, Umdruck 15/2014, in Aussicht gestellt hat, wird der Bericht der Landesregierung, Drucksache 15/1147, dem Landtag einstimmig zur Kenntnisnahme empfohlen und die von der SPD vorgelegte Beschlussempfehlung, Umdruck 15/2014, mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der CDU und der FDP dem Landtag zur Annahme vorgeschlagen.

Punkt 6 der Tagesordnung:

**SPNV-/ÖPNV-Maßnahmen zur Minderung des motorisierten Individualverkehrs im holsteinischen Teil der Metropolregion Hamburg**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 15/1594

(überwiesen am 20. März 2002)

Abg. Schröder erklärt, nach der Beratung des Antrages im Landtag sei die Vorlage nach Meinung der SPD-Fraktion inhaltlich für erledigt zu erklären. Der Wirtschaftsminister habe darauf hingewiesen, dass durch ständige Kontakte und Verhandlungen mit Hamburg die im Antrag genannten Punkten „im Fluss“ seien. Schließlich sei dabei auch zu berücksichtigen, dass zum Beispiel über Planfeststellungsverfahren die Realisierung von Vorhaben einige Zeit in Anspruch nehme. Er empfehle deshalb, dem Landtag vorzuschlagen, den Antrag Drucksache 15/1594 für erledigt zu erklären. Unabhängig davon blieben Themenstellungen wie HVV, DB AG oder der zweite Nahverkehrsplan auf der Agenda.

Abg. Eichelberg stellt fest, dass in den von den Regierungen von Schleswig-Holstein und Hamburg gemeinsam festgelegten Zielen bezüglich der Verkehrsinfrastruktur im „Regionalplan Metropolregion Hamburg“ der kontinuierliche Zwang zur Fortführung der Maßnahmen nicht immer so deutlich werde. Er könne sich für die CDU-Fraktion aber mit dem Vorschlag von Abg. Schröder einverstanden erklären, wenn in der heutigen Sitzung des Wirtschaftsausschusses aufgenommen werde, dass die Landesregierung in halbjährlichen Abständen berichte, wie weit man jeweils mit den im „Regionalplan Metropolregion Hamburg“ definierten Konzepten sei und wo gegebenenfalls Hemmnisse lägen. - Abg. Schröder ergänzt, dass sich diese Berichterstattung dann auch auf die Leitprojekte und andere Essentials in der Metropolregion Hamburg erstrecken solle.

Die Vorsitzende stellt fest, dass entsprechend dem Vorschlag von Abg. Eichelberg verfahren werden solle und dass damit der Antrag selber für erledigt erklärt werden solle. - Auch mit der Zustimmung von Abg. Eichelberg schlägt der Wirtschaftsausschuss dem Plenum des Landtages eine entsprechende Beschlussempfehlung vor.

Punkt 8 der Tagesordnung:

**Sicherheit des Schiffsverkehrs in der westlichen Ostsee**

Bericht der Landesregierung  
Drucksache 15/1067

(überwiesen am 27. September 2001 an den **Wirtschaftsausschuss**, den Umweltausschuss und den Europaausschuss zur abschließenden Beratung)

Ohne weitere Aussprache nimmt der Ausschuss den Bericht der Landesregierung, Drucksache 15/1067, zur Kenntnis und erklärt seine Beratung insoweit für abgeschlossen.

Punkt 9 der Tagesordnung:

**a) Bericht über die Entwicklung der Kabelnetze**

Bericht der Landesregierung  
Drucksache 15/1065

hierzu: Umdrucke 15/1508, 15/1644, 15/1657, 15/1662-15/1664, 15/1666-  
15/1669, 15/1671, 15/1672, 15/1674, 15/1675

(überwiesen am 13. Juli 2001 zur abschließenden Beratung)

**b) Entwurf eines Gesetzes zur Änderung rundfunkrechtlicher Vorschriften**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 15/1561

**c) Einführung von DVB-T**

Bericht der Landesregierung  
Drucksache 15/1562

hierzu: Umdrucke 15/2007, 15/2044

(überwiesen am 20. Februar 2002 an den **Innen- und Rechtsausschuss** und  
den Wirtschaftsausschuss)

Den Bericht der Landesregierung, Drucksache 15/1065, nimmt der Ausschuss einmütig zur Kenntnis und erklärt seine Beratung insoweit für abgeschlossen.

Der Gesetzentwurf der Landesregierung zur Änderung rundfunkrechtlicher Vorschriften, Drucksache 15/1561, wird mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung von CDU und FDP dem federführenden Innen- und Rechtsausschuss zur Annahme empfohlen.

Zum Bericht der Landesregierung betr. Einführung von DVB-T, Drucksache 15/1562, folgt der Ausschuss der Empfehlung des Innen- und Rechtsausschusses, im Wirtschaftsausschuss eine Anhörung - gemeinsam mit dem Innen- und Rechtsausschuss - durchzuführen. Der Kreis der Teilnehmer wird auf der Grundlage der von der SPD und der CDU mit den Umdrucken

15/2007 und 15/2044 unterbreiteten Vorschlägen bei Abänderung im Einzelnen einvernehmlich beschlossen. Als Termin für die Anhörung legt der Ausschuss den 13. Juni, 10:00 Uhr, fest.

Punkt 10 der Tagesordnung:

**Termine für die zweite Jahreshälfte 2002**

Umdruck 15/2019

Die Terminplanung wird in der Fassung des Umdrucks 15/2019 gebilligt.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung, **Verschiedenes**, liegt nichts vor.

Die Vorsitzende, Abg. Strauß, schließt die Sitzung um 11:55 Uhr.

gez. Roswitha Strauß

Vorsitzende

gez. Manfred Neil

Geschäfts- und Protokollführer